



Workshop Angeordnete Mediation

Mit Fantasie und Kreativität zum Konsens

Start: 16./17. Oktober 2026

Abschluss: Zertifikat

ECTS: 5 ECTS

Dauer: 3 Tage

Abschlussarbeit: Teilnahme

Ort: Luzern

Studienbeitrag: CHF 1500

Änderungen vorbehalten / Stand 16.06.2026

[Zur Kurswebseite](#)





Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten. Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Inhalt

Dieser zweitägige Workshop vermittelt zentrale Grundlagen und praxisorientierte Methoden der angeordneten Streitbeilegung.

Der Workshop behandelt insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Einführung in die angeordnete Streitbeilegung und deren Bedeutung im heutigen Kontext
- Überblick über gerichtliche und aussergerichtliche Konfliktlösungen
- Vermittlung zentraler rechtlicher Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Analyse von Konfliktdynamiken sowie psychologischen Einflussfaktoren
- Umgang mit starken Emotionen und Anwendung von Deeskalationsmethoden
- Überblick über konkrete Anordnungen und mögliche Interventionen (z. B. Mediation, Beratung, Coaching)
- Umsetzung in der Praxis: Auftragsklärung, Durchführung und Zusammenarbeit
- Arbeit an Praxisfällen zur Vertiefung und zum Transfer

Ziele

Die Teilnehmenden:

- erkennen, wann angeordnete Konfliktlösungen sinnvoll eingesetzt werden können
- wissen, welche Massnahmen angeordnet werden können und dürfen
- sind in der Lage, geeignete Methoden der Streitbeilegung auszuwählen und zu kombinieren
- verstehen Konfliktdynamiken und können angemessen darauf reagieren
- wenden Deeskalations- und Gesprächstechniken gezielt an
- übertragen das Gelernte auf eigene Praxisfälle und berufliche Situationen

Damit erwerben sie zentrale Kompetenzen für die professionelle Bewertung, Anordnung und Umsetzung von Konfliktlösungen im beruflichen Kontext.



Interview mit Dr. iur.
Ueli Vogel-Etienne,
Team Fachleitung:

"Die Teilnehmenden
lernen, wann und wie
alternative Lösungswege
angeordnet werden
können, um
Streitigkeiten zu
beenden."

Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne,
Workshopleitung "Angeordnete
Mediation"

Hier weiterlesen:



Neue Kompetenzen

- **Streitbeilegung:** Sie kennen kreative, nachhaltige Alternativen zum Prozessweg und sind in der Lage in zwischenmenschlichen Streitigkeiten methodisch sinnvoll zu triagieren.
- **Methoden:** Sie kennen die wichtigsten kreativen, deeskalierenden Methoden aus verschiedenen Fachbereichen und können diese situationsgerecht einsetzen und anpassen.
- **Kreativität:** Sie sind in der Lage, mit mehr Kreativität und Fantasie zwischenmenschliche Streitigkeiten beizulegen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die sich mit staatlichen Konfliktlösungen befassen und Auftragnehmer*innen, die befähigt sind, im Auftrag staatlicher Organe, Konflikte einer nachhaltigen Lösung zuzuführen:

- Richter*innen
- Mitglieder von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
- Jugendanwält*innen
- Staatsanwält*innen
- Mediator*innen
- Paar- und Familientherapeut*innen
- Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen
- Familien- und Jugendberater*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Coaches



Didaktisches Konzept

Der Workshop folgt einem praxisorientierten, interdisziplinären Lernansatz:

- Kompakte Input-Sequenzen vermitteln zentrale Grundlagen
- Praxisbeispiele und Fallarbeiten fördern den direkten Transfer
- Übungen und Reflexion stärken die Handlungskompetenz
- Der Fokus liegt auf der Anwendung im eigenen Berufsalltag

Upgrade

Dieses Fortbildungsangebot umfasst Studienleistungen im Umfang von 5 ECTS-Punkten und kann an einen MAS oder MBA am Institut für Kommunikation & Führung angerechnet werden.

Zudem kann der Workshop als Modul an den CAS Angeordnete Mediation angerechnet werden.

Zertifikat

Alle Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung und ein Zertifikat „Angeordnete Mediation – Grundlagen und Praxis“.

Inhouse-Workshop

Der Workshop kann auch als firmeninterner Inhouse-Workshop durchgeführt werden. Inhalte, Fallbeispiele und Schwerpunkte werden dabei gezielt auf die spezifischen Herausforderungen Ihrer Organisation ausgerichtet – für maximalen Praxisbezug und direkten Nutzen im Arbeitsalltag.

Workshop Angeordnete Mediation

16./17. Oktober 2026

Tag 1: Einführung und Methoden

Fr, 16.10.26 Luzern	08.30 - 10.00	Begrüssung, Einführung und Streitbelegungsmethoden	Annegret Lautenbach-Koch, Claudia Schweizer, Ueli Vogel-Etienne
	10.30 - 12.00	Gerichtliche und aussergerichtliche Konfliktlösungen	
	13.30 - 15.00	Psychologische Aspekte der Streitbeilegung	
	15.30 - 17.00	Umgang mit starken Emotionen	

Tag 2: Rechtliche Grundlagen und Praxisfälle

Sa, 17.10.26 Luzern	08.30 - 10.00	Rechtliche Grundlagen der angeordneten Streitbeilegung	Annegret Lautenbach-Koch, Claudia Schweizer, Ueli Vogel-Etienne
	10.30 - 12.00	Mögliche Anordnungen	
	13.30 - 15.00	Umsetzung in der Praxis Dos and don'ts	
	15.30 - 17.00	Praxisfälle und Abschluss	

Workshopleitung



lic. phil. Irma Endres

Co-Institutsleitung IKF – Coach, Mediatorin FSM/SDM, Kommunikationstrainerin,
Auslandserfahrung: Russland, Neuseeland, Südafrika, Italien

**"Ich kann nicht beeinflussen, was mir gesagt wird, aber ich kann wählen,
wie ich es höre."**

Co-Workshopleitung



lic. iur. Annegret Lautenbach-Koch

Team Fachleitung – Mediatorin
IEF/SAV, Collaborative Lawyer clp
Schweiz, Fachanwältin SAV
Familienrecht, CAS
Kindsvertretung, CAS Civil
Litigation, Peyer Partner
Rechtsanwälte,
<https://peyerpartner.ch/annegret-lautenbach-2-2/>



Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne

Team Fachleitung – Mediator
FSM/SKWM/SAV, Collaborative
Lawyer clp Schweiz, Fachanwalt
SAV Strafrecht, CAS Civil
Litigation, CAS Haftpflicht- und
Versicherungsrecht, Litigation
PR-Manager DGfRK,
<https://peyerpartner.ch/ueli-vogel-etienne/>



Claudia Schweizer

Team Fachleitung – Pädagogin,
Elterncoach, Psychosoziale
Beraterin mit eidgenössischem
Fachausweis, Paarberaterin,
Supervisorin und Mediatorin
FSM,
<https://claudiaschweizer.ch/>



Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz!

Hier geht's zur Anmeldung:



Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen und finden Sie heraus, warum dieser Kurs der richtige für Sie ist.



Weitere Informationen zu dem Kurs CAS
Angeordnete Mediation gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch